

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

72
Item die erst frag ob das feur den stam auß der puzen
treib oder der tünst der vo dem feur get wun prechen etlich
das feur hab die krafft den stam zu treiben Ich spruch aber
der tünst hab ich die krafft den stam zu treiben

Ein exempel

Item hñm ein pfud gñz puluer vñ thñ das in ein bonig wem
bas vñ vermach es wol das tham thñst da vo kñme mag dan
zu dem weytloch da dir es an zunt wildt vñ so dir es an gezunt
hast so ist das puluer zu dem sprunck vñ prucht das bas von dem
thñst!

Item die ander frag ob salit od swibel die krafft hab
den stam zu treiben Spruch sich so werde da wan das puluer
an gezunt wirt in der puzen / so ist der swibel als biggig
vñ der salit als chalt geleyden mag noch dy bigg die feltn wad feltn vñ
bigg sint zu ray wider wardige ding also mag di yetweder das ander mit
geleyden vñ ist doch auß an das ander nicht wñg zu puluer

Item die dritt frag ob lügel puluer am püchel verch
oder weit sties als ob ma dy puzen füllet an / vñ an
den clagen das spruch ich we ma dy püchel fülte vñ an
den chogel so mag das feur vñ der tünst nicht weit gehaben den
sties zu volpuzen vñ das feur am taill in der sich an spring vñ
der tünst dem chogel außschlecht Ist aber dy püchel den driten taill vñ
an den vierden geladn so mag das puluer gemainlich prim am
mal vñ mag der tünst sein krafft volpuzen vñ stewart weyt vñ pri
cht dy püchel vil ee da wo der si füllet mit ein gestossen puluer vñ an
den chogel

Item die vierth frag ob ein wäucher chogel von linden
holz den stam puz treibt oder vo herenholz als aichen vñ
puzenholz als vil müst zwanchen / vñ ab die selben
chogel kurz ader lang düer oder grünen sollen sein spruch ich die herten
chogel dy sint nicht guett wa dar vmb si sint zu hert vñ lassen
sich nicht treiben vñ gen doch gen vo dem rot

Aber Ist ein linden chogel ein guett finger zu gross
so lat er sich doch in ein treiben vñ anff sein stat
vñ behelt den tünst vil puz dan dy herten chogel